



An

Bundesregierung,
Bundesinnenministerium,
Mitglieder des Innenausschusses

Zur Kenntnis

Mitglieder des Gesundheitsausschusses

16. Juli 2026

Offener Brief: Schützen Sie das Informationsfreiheitsgesetz!

Sehr geehrte Mitglieder der Bundesregierung,
sehr geehrter Herr Bundesminister des Innern,
sehr geehrte Mitglieder des Innenausschusses im Bundestag,

mit großer Sorge haben wir als Organisationen aus dem Gesundheitsbereich und der Zivilgesellschaft aus dem In- und Ausland erfahren, dass die Regierungskoalition plant, das deutsche Informationsfreiheitsgesetz (IFG) faktisch abzuschaffen. Dies würde den voraussetzungslosen Informationszugang beenden, der seit über 20 Jahren gilt.

Konkret drohen folgende einschneidenden Verschlechterungen:

- Anfragen sollen künftig nur noch bei nachgewiesenem "berechtigtem Interesse" möglich sein – ein Nachweis, den kaum jemand erbringen kann.
- Statt der bisherigen Obergrenze von 500 Euro sollen die Gebühren bei aufwendigen Anfragen teils auf zehntausende Euro steigen.
- Medien- und zivilgesellschaftliche Organisationen sollen als juristische Personen von der Antragstellung ausgeschlossen werden – nur noch Einzelpersonen dürfen anfragen.
- Menschen ohne deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit sollen nicht mehr antragsberechtigt sein.
- Die Ausnahmetatbestände sollen erweitert werden, sodass Behörden Anfragen leichter ablehnen können.

Das IFG ist ein zentrales Instrument für Transparenz über Lobbyeinflüsse und Interessenkonflikte. Es ist unverzichtbar, um die Interessen von Bürger:innen wirksam zu schützen – etwa wenn es darum geht, nachzuvollziehen, wer an gesundheitspolitischen Entscheidungen mitwirkt und welche wirtschaftlichen Interessen dabei eine Rolle spielen.

Die geplante Aushöhlung schwächt die Transparenz staatlichen Handelns und die demokratische Kontrolle, und sie erhöht das Korruptionsrisiko – unabhängig von der jeweiligen Regierung. Sie wird zudem international aufmerksam verfolgt: Die Sorge um den Rückbau der Informationsfreiheit in Deutschland wird von Gesundheits- und zivilgesellschaftlichen Organisationen weltweit geteilt.

Wir, 50 Organisationen aus dem In- und Ausland, bitten Sie, die drohende Aushöhlung der Informationsfreiheit abzuwenden.

Für ein Gespräch über transparenzfördernde Reformen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Mitzeichnende Organisationen:

1. Action on Smoking and Health Scotland (ASH Scotland)
2. Action on Smoking and Health (UK)
3. Action on Smoking and Health (US)
4. African Tobacco Control Alliance (ATCA)
5. Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit e.V.
6. Aktionsbündnis Nichtraucher
7. Aktion Weißes Friedensband e.V.
8. Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz (Swiss Association of Tobacco Control)
9. Austrian Council on Smoking & Health
10. Berufsverband Gesundheitsförderung e.V.
11. Comision Nacional Permanente de Lucha Antitabaquica COLAT Peru
12. Comité national contre le tabagisme, CNCT France
13. Contre-Feu, l'alliance contre l'industrie du tabac
14. Corporate Accountability
15. Corporate Europe Observatory
16. Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)
17. Deutsche Krebsgesellschaft
18. Deutsche Lungenstiftung
19. Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V.
20. European Medical Students' Association
21. Drug Fight Malawi (DFM)
22. FCTC Implementation and Monitoring Centre in Georgia
23. Fondation Cancer Luxembourg
24. Frauen aktiv contra Tabak e.V.
25. Guttempler in Deutschland e.V.

26. Health Care Plus UG
27. Health Funds for a Smokefree Netherlands
28. Lithuanian Tobacco and Alcohol Control Coalition
29. Movendi International
30. Netzwerk Patienten- und Familienedukation in der Pflege e.V.
31. Nichtraucherbund Berlin Brandenburg e.V.
32. Nichtraucher-Initiative Deutschland e.V.
33. Nichtraucherschutzverband Deutschland e.V.
34. Norwegian Cancer Society
35. RISE Project
36. Slovenian NCD Alliance
37. Smokefree Air For Everyone (SAFE)
38. Smokefree Israel
39. Smoke Free Partnership
40. Southeast Asia Tobacco Control Alliance (SEATCA)
41. Sport-für-rauchfrei
42. Tanzania Tobacco Control Forum
43. The Good Lobby Italia
44. TIME - für eine nikotinfreie Zukunft
45. Tobacco Awareness Ambassadors
46. Tobacco Free Association of Zambia
47. Tobacco Free Jordan
48. Unfairtobacco
49. UpSide
50. Zambia Heart and Stroke Foundation

Ansprechpartnerin:

Laura Graen, TIME – für eine nikotinfreie Zukunft